

gestürzt²³. Mit diesem König muss der letzte Normannenherrscher in legitimer männlicher Linie, Wilhelm II., gemeint gewesen sein, der am 18. November 1189 verstarb. Schließlich verleiht der weitere Brieftext, wie erwähnt, der Hoffnung Ausdruck, die Sizilier möchten einträchtig einen neuen König wählen und die landfremden Invasoren bekämpfen²⁴. Nur nach dem Tod Wilhelms II. aber war eine Königswahl nötig und wurde durchgeführt, die sich gegen einen Landfremden richtete²⁵: Wohl am 8. Dezember 1189 wählten sizilische Große Tankred von Lecce, den unehelichen Spross einer normannischen Nebenlinie, zum Herrscher, um die Erbensprüche Heinrichs VI. zu konterkarieren; jener Staufer war mit Konstanze, der Tante und designierten Nachfolgerin Wilhelms II., verheiratet und besaß so ein Anrecht auf den sizilischen Thron²⁶. Gegen diesen Anspruch favorisiert der Brief die Wahl eines Einheimischen und scheint dementsprechend während der Thronvakanz unmittelbar nach Wilhelms II. Tod 1189 entstanden zu sein. Da der Verfasser vom gegenwärtigen Frühling spricht, schloss man auf das Frühjahr 1190.

Hier stellen sich aber bereits Probleme ein: Schließlich fand die im Brief erst erhoffte Wahl Tankreds wohl schon am 8. Dezember 1189 und sicher vor dem 18. Januar 1190 statt²⁷, also vor dem Frühling 1190, in dessen Verlauf der Autor zu schreiben impliziert. Diese Diskrepanz, dass der Autor etwas schon Eingetretenes fordert, versuchten Stimmen der bisherigen Forschung durch die Schlussfolgerung zu lösen, er habe von außerhalb des Königreichs Sizilien geschrieben; so hätte ihn zwar die Nachricht vom Tod Wilhelms II., nicht aber diejenige von

23) Vgl. „Hugo Falcandus“, *Epistola*, ed. D'ANGELO (wie Anm. 11) 1–4, S. 328–330.

24) Vgl. ebd. 24, S. 334.

25) Zwar stand viereinviertel Jahre später, nach dem Tod König Tankreds am 20. Februar 1194, erneut eine Invasion des landfremden Staufers Heinrich VI. bevor, doch fand keine Königswahl mehr statt; Tankred hatte nämlich noch zu Lebzeiten seinen Sohn Wilhelm III. zum Mitkönig erhoben; vgl. Francesco PANARELLI, Guglielmo III d'Altavilla, in: DBI 60 (2003) S. 792f.

26) Vgl. einführend beispielsweise Knut GÖRICH, *Die Staufer. Herrscher und Reich* (2006) S. 69f.

27) Vgl. insbes. Dione CLEMENTI, *The Circumstances of Count Tancred's Accession to the Kingdom of Sicily, Duchy of Apulia and the Principality of Capua*, in: *Mélanges Antonio Marongiu* (Studies presented to the International Commission for the History of Representative and Parliamentary Institutions 34, 1968) S. 57–80, hier S. 58–61; dementsprechend beispielsweise Francesco PANARELLI, *Tancredi*, in: DBI 94 (2019) S. 803–808, hier S. 805.